

# Idar-Oberstein

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/nahe](http://www.rhein-zeitung.de/nahe)



Die letzten Feinheiten bei der Dekoration der Stände standen gestern in den Messehallen an. Heute Mittag um 14 Uhr eröffnet Finanzministerin Doris Ahnen die 31. Intergem. Foto: Manfred Greber

## Qualität und Vielfalt: Intergem beginnt heute

**Edelsteinbranche** Finanzministerin Doris Ahnen kommt zur Eröffnung – Fachpublikum aus aller Welt wird erwartet – 115 Aussteller

■ **Idar-Oberstein.** Heute öffnet die 31. Auflage der Intergem in Idar-Oberstein ihre Tore. Die wirtschaftlich weit über die Region hinaus reichende Bedeutung der Fachmesse für Edelsteine, Perlen, Schmuck und Technik unterstreicht Eröffnungsrednerin Doris Ahnen, Finanzministerin des Landes Rheinland-Pfalz. Sie wird zusammen mit Jochen Müller, Präsident der Diamant- und Edelsteinbörse, sowie Frank Frühauf, Oberbürgermeister von Idar-Oberstein, vor circa 250 geladenen Ehrengästen den offiziellen Startschuss für die Spezialitätenschau geben.

Jochen Müller betont im Vorfeld: „Diese kleine und feine Fachmesse bildet unsere Edelstein- und Schmuckregion mit dem Thema Qualität in Vielfalt in idealer Weise ab.“ Messeschäftsführer Kai-Uwe Hille sieht vor allem angesichts schrumpfender Ressourcen gerade bei Topqualitäten eine wachsende Bedeutung der Intergem: „Dieses exklusive Schaufenster der Branche ist heute der wohl wichtigste Messeplatz in Europa für rohe und geschliffene Edelsteine, Perlen sowie Edelsteinschmuck renommierter Künstler. Viele außergewöhnliche Exponate findet man



Erstmals wird an den Fußgängerbrücken in Idar-Oberstein auf die Fachmesse hingewiesen. Foto: Stefan Conradt

in dieser Qualität und Vielfalt nur noch hier.“ Marktexperten warnen schon länger: Viele Minen sind bereits erschöpft, bei den meisten wichtigen Edelsteinvarietäten geht die Ausbeute bei einer unvermindert hohen Nachfrage zurück. Die Folgen: Es mangelt an Nachschub qualitativ hochwertiger Rohsteine. Die Preise steigen auf immer neue historische Rekordstände.

Manche Farbedelsteine haben sich innerhalb von wenigen Jahren um das Zehnfache verteuert. Jochen Müller meint dazu: „Diese endlichen Naturprodukte kann man nicht beliebig in jeder gewünschten Ausprägung und Menge aus dem Hut zaubern.“ Oft bleibt dieser Hut mangels Angebot derzeit leer. Umso wichtiger wird es für Goldschmiede, Juweliere, Designer und Manufakturen, sich

auf der Intergem den Nachschub für ihre neuen Schmuckträume zu sichern. Hier haben sie die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren und die neusten Funde aus aller Welt zu begutachten. Zudem verfügen viele Unternehmen in der Edelsteinregion Obere Nahe über begehrte Lager.

Die Messe wartet mit einem abwechslungsreichen Fachprogramm und zahlreichen Livepräsentationen auf. Bis zum Montag, 5. Oktober, sollen die 115 Aussteller circa 3500 Facheinkäufer aus aller Welt in den Bann ziehen, schätzt die Messgesellschaft. *sc/red*

➔ Einen Bericht über die Eröffnung und den ersten Messetag finden Sie mit vielen aktuellen Fotos ab Freitagabend im Internet unter [www.rhein-zeitung.de/nahe](http://www.rhein-zeitung.de/nahe)

### Kompakt

#### Ladendieb flüchtet und wird von Polizei gestellt

■ **Weierbach.** Ein Ladendetektiv beobachtete am Mittwochmittag fünf Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren, die in einem Einkaufsmarkt in Weierbach offensichtlich Tabakwaren entwenden wollten. Sie wurden durch Marktmitarbeiter gestellt und von der Polizei vorläufig festgenommen. Hierbei kam es zu einer Rangelei zwischen einem 16-Jährigen und Mitarbeitern des Marktes. Anschließend flüchtete der junge Mann, konnte aber kurze Zeit später von einer Polizeistreife unweit des Marktes gestellt und erneut festgenommen werden. Den jungen Mann erwartet nun – wegen der Gewaltanwendung – ein Strafverfahren wegen räuberischen Diebstahls, seine vier Mittäter kommen voraussichtlich mit einem Verfahren wegen Ladendiebstahl davon.

#### Auto beschädigt und unbeirrt weitergefahren

■ **Idar.** Ein noch unbekanntes Fahrzeug beschädigte am Mittwochmittag ein Auto, das in Höhe des Anwesens Hauptstraße 189 am rechten Fahrbahnrand abgestellt war. Der Verursacher entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Hinweise erbittet die Polizei Idar-Oberstein unter der Telefonnummer 06781/5610.

#### Bauarbeiten fangen am Montag an

■ **Oberstein.** Im Auftrag des OIE-Verteilnetzbetreibers Westnetz werden in der Straße Weinsau und auf dem Parkplatz Weinsau ab Montag, 12. Oktober, Abriss- und Straßenarbeiten durchgeführt. Aus diesem Grund ist dort für eine voraussichtliche Dauer von 14 Tagen eine Vollsperrung erforderlich. Der Verkehr von der Klotzbergstraße bis in die Straße „In der Kammer“ und somit auch die Zufahrt zum Restaurant Kammerhof bleiben davon unberührt. Das war in einer ersten Pressemitteilung falsch dargestellt, ebenso das Datum. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

## Schwere Aufgabe für die Jury

**Wettbewerb** 70 Teilnehmer beim 46. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis

Von unserem Reporter Jörg Staiber

■ **Idar-Oberstein.** Das Thema des 46. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein 2015 gibt sich heiß und rockig: Dem Doors-Titel „Light My Fire“ (Entzünde mein Feuer) ist das Thema des Hauptwettbewerbs gewidmet. Dazu sind 70 Arbeiten von 51 Teilnehmern eingegangen, darunter 27 Frauen. Erlaubt waren ungenutzte Edelsteine, Edelsteine im Schmuckstück (hier dürfen nur Edelmetalle verwendet werden), Edelsteinobjekte und -skulpturen.

Die Rolling Stones standen Pate für das Motto „Hot Stuff“ (Heißes Zeug) des Nachwuchswettbewerbs. Daran beteiligten sich 19 Teilnehmer (15 Frauen) mit 22 Arbeiten. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am Freitag, 27. November, im Stadttheater Idar-Oberstein. „Beim Nachwuchswettbewerb hat die Region wieder einmal ganz eindeutig die Nase vorn, während die Preisträger beim Hauptwettbewerb sehr viel internationaler verteilt sind“, verrät Jörg Lindemann, Geschäftsführer des

ausrichtenden Bundesverbands der Edelstein- und Diamantindustrie.

Einmal mehr hochkarätig besetzt war die Jury, die sich gestern Vormittag in den Räumen der IHK in Idar zusammenfand. Zum ersten Mal dabei war Frank Frühauf, der als Oberbürgermeister geborenes Mitglied ist. „Es ist eine ganz tolle Jury, und es macht wahnsinnig Spaß, sich über die Arbeiten auszutauschen und darüber zu diskutieren“, war der OB gleich mit Feuereifer bei der Sache. Neuland betrat auch Schauspielerin Liz Baffoe, die vor allem als Mary aus der Fernsehserie „Lindenstraße“ bekannt



„Weltklasse!“, lobt Stardesigner Brian Rennie das Wettbewerbsniveau.

ist. „Ich bin das erste Mal in Idar-Oberstein und total beeindruckt“, erklärte die Tochter eines ghanaischen Diplomaten. „Es ist begeistert, wie unterschiedlich die Teilnehmer das umgesetzt haben“, so Liz Baffoe, deren Lieblingsschmuck Ringe sind.

Ausgesprochene Expertin ist dagegen die Schmuckdesignerin Lydia Courteille aus Paris. „Es ist sehr spannend, einmal auf der anderen Seite des Spiegels zu stehen“, freut sich die „Edelsteinpotetin“, die berühmt für ihre barocken Kreationen ist. Als Französin begrüßt sie die internationale Zusammenarbeit, die sich in der Besetzung der Jury ausdrückt, und zeigt sich vor allem beeindruckt von den Schliffen, die sie als „sehr gut und kreativ“ charakterisiert. Ebenfalls vom Fach ist Birgit Wangerin, gelernte Uhrmachermeisterin und Geschäftsführerin der Frankfurter Niederlassung des Edeljuweliers Wempe. „Der Wettbewerb steht designerisch wie handwerklich auf sehr hohem Niveau, es ist spannend, wie innovativ viele Materialien ausgesucht und eingesetzt werden“, sagt die Fußballschiedsrichterin.



„Lindenstraße“-Star Liz Baffoe und Oberbürgermeister Frank Frühauf diskutierten lebhaft über die eingereichten Arbeiten – waren sich dann aber meist schnell einig. Fotos: Hossler

Studierter Mineraloge ist Peter Deininger-Grosse, Geschäftsführer von Alraune Lifestyle, einem bekannten Schmuckhersteller in Schwäbisch Gmünd. „Alle Beiträge stehen handwerklich auf sehr hohem Niveau, da gibt es keine

Ausfälle“, war er beeindruckt. Modedesigner Brian Rennie, der schon Oscarroben für Halle Berry und Kim Basinger entworfen hat, zeigte sich ebenfalls beeindruckt von der Qualität der eingereichten Arbeiten. „Der Wettbewerb bewegt sich

absolut auf internationalem Niveau, und viele der eingereichten Beiträge sind Weltklasse“, sagt er. „Ich bin vor allem begeistert, auf welche unterschiedliche Weise die vorgegebenen Themen interpretiert und umgesetzt wurden.“